

## Hausandacht zu Ostern



**Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.**

Schön, dass Sie da sind. Verbunden mit anderen, die diese Andacht feiern. Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze an.

### **Gebet zur Einkehr und zur Verbundenheit miteinander an verschiedenen Orten**

Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier. Ich bete zu Dir. Und weiß: Ich bin verbunden. Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt. Genau so. Ich bin hier. Und Du bist hier. Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist.

#### *Stille*

Höre auf unser Gebet. Amen.

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt. Gott erweist seine Macht, die stärker ist als der Tod, stärker als alle Einschränkungen, stärker als Sorgen und Fragen. Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

### **Lied (lesen, singen oder anhören): Christ ist erstanden, EG 99**



1. Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
2. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.
3. Halleluja, Halleluja, Halleluja! Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

### **Osterlob**

Danket dem Herrn und ruft an seinen Namen, verkündet sein Tun unter den Völkern, redet von all seinen Wundern und rühmet seinen heiligen Namen. Es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen, denkt an seine Wunderwerke, die er getan hat. Aus dem Dunkel der Nacht wird Christus zum Licht der Welt. So redet von all seinen Wundern. Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Dies ist die Nacht, die alle Christen herausführt ins Leben: aus dem Dunkel der Gottesferne in die Gemeinschaft Gottes. Dies ist die Nacht, da Christus die Banden des Todes zerrissen hat, aus der Tiefe stieg er als Sieger empor. Halleluja.

### **Bibeltext der Woche (Markus 16):**

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und Jesus zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

### **Lied (lesen, singen oder anhören): Auf, auf mein Herz mit Freuden, EG 112**



1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschicht; wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.
2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei; eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.

3. Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel; nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will entnehmen meinen Mut zusamt dem edlen Gut, so mir durch Jesus Christ aus Lieb erworben ist.

### **Gedanken zum Tag**

Ostern, das ist das Fest großer Freude. Einer Freude, die deswegen so rein ist, weil sie die Tiefen kennt und sie doch bezwungen weiß.

Die erste Liebe oder die Geburt eines Kindes, Rettung aus höchster Gefahr – es gibt Ereignisse, die erfüllen uns mit unaussprechlicher, tiefer Freude. Singen möchte man und jubeln oder man bekommt kein Wort heraus vor lauter Glück. Ostern ist das Urdatum der Kirche. Die drei Frauen am Grab, die Jünger, denen der Auferstandene erscheint, und Maria Magdalena, sie können nach dem ersten Schrecken nicht schweigen: Jesus lebt! Die Liebe hat den Tod bezwungen. Er hat die letzte Macht über uns verloren. Jesu Auferstehung hat alles verändert. Wer gegen allen Augenschein in diesem Vertrauen lebt, der kann freier handeln, der wird aufstehen gegen alles, was das Leben bedroht. „Tod, wo ist dein Stachel?“, fragt der Apostel Paulus.

### **Fürbitten**

Gott, du Geheimnis und Ziel unseres Lebens. Zu dir rufen wir an diesem Festtag: Stärke uns und alle Christen im Glauben an das unbegreifliche Geheimnis der Auferstehung. Gib uns Mut und Kraft zum Bekenntnis deiner Herrschaft über die Dunkelheit und den Tod. Richte jene auf, die krank, elend und in Todesfurcht sind, und erfülle sie mit deiner Hoffnung. In der Stille sagen wir dir, was uns im Inneren bewegt. *Stille*

### **Vater Unser**

**Segen:** *Hände öffnen und laut sprechen:*

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

*Oder:* Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen. Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so. Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen. Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (oder ein anderes Segenswort oder ein anderes Wort, das gerade Kraft gibt). Mehrmals wiederholen und dabei vielleicht lauter werden. Stille. Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.



### **Lied (lesen, singen oder anhören): Alle Knospen springen auf, 080**

1. Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen, alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen. Knospen blühen, Nächte glühen.
2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen. Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen. Menschen teilen, Wunden heilen, Knospen ...
3. Alle Augen springen auf. fangen an zu sehen. Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen. Augen sehen; Lahme gehen, Menschen ...
4. Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen. Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen. Stumme grüßen, Mauern fließen, Augen ...

### **Kerze löschen**

**Ideen für die Osterzeit:** Das Leben spüren in allem, was abgestorben scheint. Meine Lebendigkeit und das neu erwachte Leben in der Natur:

- einen Spaziergang machen und bewusst die Vielzahl der Knospen und Frühlingsblumen bestaunen
- eine Blüte (im Zimmer oder in der Natur) genau anschauen
- dem Gesang der Vögel lauschen
- meinen Körper verwöhnen: ein schönes Bad und eine Massage
- den Feiertag feiern: meine beste Kleidung anziehen und ein gutes Parfum auflegen, den Tisch für mich festlich decken und das Essen bewusst genießen
- ein Osterlied oder Halleluja oder ein anderes Lied, das mich belebt, laut singen (und mich nicht darum scheren, ob es schief ist und was die anderen wohl denken könnten)